

Wissen ist Macht – Verbraucherjournalismus

P Podium **S** Sprechstunde **W** Workshop

NOVEMBER 15 • THURSDAY

19:30 – 21:30

Get together

Joseph-Roth-Diele (Potsdamer Straße 75, 10785 Berlin)

Das Get together findet am Donnerstag, 15. November von 19:30 - 21:30 Uhr in der Joseph-Roth-Diele

(Potsdamer Straße 75, 10785 Berlin) statt.

Es sind Plätze reserviert und wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen und eine nette Einstimmung auf die Fachkonferenz.

NOVEMBER 16 · FRIDAY

09:00 – 09:45		Anmeldung	01 Foyer
09:45 – 10:00	P	Begrüßung <i>Speakers: Cordula Meyer, Hubertus Primus</i>	02 Saal
10:00 – 11:00	P	Nur keinen erhobenen Zeigefinger mehr? - Ein Gespräch zur Lage des Verbraucherjournalismus <i>Moderators: Lutz Frühbrodt</i> <i>Speakers: Barbara Brandstetter, Olaf Langner, Alina Reichardt</i> Rankings, Ratschläge, Checks und Tests finden Verbraucher mittlerweile in rauen Mengen. Sind das zu viele Empfehlungen? Oder das falsche? Brauchen Verbraucher heute mehr Wegweiser, weil die Welt komplizierter ist? Oder weniger, weil sie sich leichter selbst zurechtfinden? Sind sie auf Ratschläge oder Anstupser aus den Medien angewiesen? Und wie unabhängig sind diese von PR-Einflüssen? Darüber unterhalten sich die Verbraucherjournalistin Alina Reichardt, die Wissenschaftlerin Prof. Barbara Brandstetter und der Dr. Olaf Langner, der Chefsyndikus des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands.	02 Saal
11:00 – 11:15		Pause	01 Foyer
11:15 – 12:15	W	Den roten Faden finden - Strukturiert recherchieren am Beispiel Picam, einem Anlageskandal <i>Speakers: Lars-Marten Nagel</i> Vom Hölzchen aufs Stöckchen zum Steinchen - Bei Verbrauchertemen kommt es auf Details an. Dabei besteht aber die Gefahr, sich in den Einzelheiten zu verlieren. Lars-Marten Nagel stellt am Beispiel Picam, einem Anlageskandal, dar, wie er den Überblick über Akteure und Firmen in mehreren Ländern und ihre spekulativen Anlagegeschäfte behalten hat.	04 Raum 26
11:15 – 12:15	W	Verbrauchertemen aus aller Welt - Beispiele für eine gute Umsetzung <i>Speakers: Barbara Brandstetter</i> Die Redaktion will schon wieder einen Beitrag über Gebühren bei Bankkonten oder die besten Tipps für Reisebuchungen haben. Natürlich mit frischem Dreh und originellen Formulierungen. Manchmal ist der Kopf zunächst leer. Es scheint so, als seien alle Ideen schon aufgebraucht, eine Geschichte neu zu erzählen. Manche Verbrauchertemen wiederum sind so kompliziert, dass es kaum möglich scheint, sie verständlich darzustellen. Das Problem plagt alle Verbraucherjournalisten von Zeit zu Zeit. Prof. Barbara Brandstetter hat inspirierende Beispiele aus aller Welt gesammelt und stellt diese vor.	02 Saal
11:15 – 12:15	W	Von der Produktwarnung bis zur versteckten Kamera - Rechtliche Fragen rund um Tests und Co. <i>Speakers: Nadine Dinig, Stefan Hanf</i> Das beste Waschmittel, der gefährlichste Spielplatz der Stadt - Testergebnisse und Rankings sind bei den Verbrauchern beliebt. Die Anbieter lassen sich miese Bewertungen oder gar Warnungen vor ihren Produkten und Dienstleistungen aber nicht ohne weiteres gefallen. Tester nutzen häufig nicht ihre echten Namen, wenn sie sich beraten lassen oder andere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, und setzen versteckte Kameras ein, um alles zu dokumentieren. Anhand konkreter Fälle schildern Nadine Dinig und Stefan Hanf was Journalisten dabei beachten müssen.	03 Raum 28
12:15 – 13:15		Mittagspause	01 Foyer
13:15 – 14:15	W	Verbraucherjournalismus weltweit - Grenzüberschreitend recherchieren <i>Speakers: Brigitte Alfter</i> Verbraucher nutzen Produkte und Dienstleistungen aus aller Welt. Deutsche Anleger etwa investieren in Geldanlageangebote aus der Schweiz, das Geld fließt über die Niederlande nach Zypern. Es ist daher an der Zeit, dass auch Verbraucherjournalisten sich international vernetzen. Brigitte Alfter beschäftigt sich mit Recherchen in Europa und hat ein Buch zu grenzüberschreitendem Journalismus geschrieben. Sie schildert, wie Journalisten international zusammenarbeiten können, wie man Kollegen für den so genannten Cross-Border-Journalismus findet und mit welchen Problemen solche Teams oft kämpfen und wie sie sich vermeiden lassen.	03 Raum 28

13:15 – 14:15	W	Wie Twitter, YouTube und Co. den Verbraucherjournalismus verändern <i>Moderators: Renate Daum</i> <i>Speakers: Christian Deker, Marcus Niehaves</i> Das ZDF-Verbraucher- und Wirtschaftsmagazin „Wiso“ richtet einen Hochkant-Monitor ein, um Social-Media-Inhalte in die Sendung zu holen, die für das Smartphone produziert werden. Wiso sieht sich nicht mehr als reine TV-Marke, sondern erreicht viele Zuschauer über die Mediathek und soziale Netzwerke. Im Jugendprogramm Funk von ARD und ZDF finden sich zwar Filme über Verbraucherthemen, in denen die Journalisten ihre Zuschauer aber eher auf eine gemeinsame Recherche mit offenem Ergebnis mitnehmen als sie mit Ratschlägen zu versorgen. Sieht so der Verbraucherjournalismus von morgen aus? Ist das ein Trend oder nur eine Mode? Christian Deker erläutert an seinen Filmen auf YouTube über unseriöse Tradingangebote, wie die jugendlichen Zuschauer ticken.	02 Saal
13:15 – 14:15	W	Zahlensalat mit Textdressing - Wie aus drögen Themen spannende Magazingeschichten werden <i>Speakers: Britta Langenberg</i> Riesterrente, Zulagenwirrwarr, Beitragserhöhungen bei der privaten Krankenversicherung - alles wichtig, aber häufig auch kompliziert und langweilig erzählt. Das muss nicht sein. Britta Langenberg schreibt regelmäßige Magazingeschichten zu Themen dieser Art. Sie erklärt, wie sie gern gelesen werden.	04 Raum 26
14:15 – 14:30		Pause	01 Foyer
14:30 – 15:30	P	Verbraucherschützer im Schafspelz, sinnlose Siegel - wie man sie enttarnt <i>Moderators: Maja Helmer</i> <i>Speakers: Christian Fuchs, Volkmar Lübke</i> Eine Verbraucherschutzorganisation empfiehlt ein Geldanlageangebot oder einen Rechtsanwalt. Ein „Siegel“ zeichnet ein Produkt als besonders gut aus. Verbraucher treffen aber keineswegs immer eine gute Wahl, wenn sie solchen Hinweisen folgen. Denn manche „Verbraucherschützer“ haben ihre eigene Agenda. Sie dienen zum Beispiel als Mandantenschaukel für Rechtsanwälte oder werben für wenig vorteilhafte Produkte. Seit Jahren enttarnt Christian Fuchs Vereine oder Organisationen, die vermeintlich für Bürger und Verbraucher da sind. Volkmar Lübke gibt einen Einblick, wann Siegel wenig oder gar keine Aussagekraft haben.	02 Saal
14:30 – 15:30	S	Sprechstunde: Rechtliche Fragen rund um Verbraucherthemen <i>Speakers: Nadine Dinig, Stefan Hanf</i> Nadine Dinig und Stefan Hanf erläutern rechtliche Fragen rund Verbraucherjournalismus. Darunter Waren- und Dienstleistungstests, Produktwarnungen und Aufnahmen mit versteckter Kamera.	04 Raum 26
14:30 – 15:30	W	Von den "Superkühen" zum "Radmesser" - Mit Sensoren neue Datenquellen erschließen <i>Moderators: Thomas Schnedler</i> <i>Speakers: Andreas Baum, Michael Gegg</i> Mit Sensoren ist es möglich, Daten auf völlig neue Art zu erheben und Geschichten zu erzählen. "Superkühe" war die erste Sensorstory beim WDR. Dabei gaben Sensoren 30 Tage lang Einblick in das Leben von Kühen, vom Biohof bis zum Großbetrieb. 500 000 Verbraucher sahen sich das an. Seit Herbst 2018 gibt es beim Tagesspiegel das Projekt "Radmesser", bei dem es um die Sicherheit von Radfahrern geht. Ein Team hat einen Sensor gebaut, der messen kann, wie viel Abstand Autos, LKW, Busse und Roller halten, wenn sie Radfahrer überholen und wie dicht die Radfahrer an parkenden Autos vorbei fahren. Leserinnen und Leser durften mitmachen. Hendrik Lehmann vom Tagesspiegel stellt das Projekt "Radmesser" und den Einsatz von Sensoren vor.	03 Raum 28
15:30 – 16:00		Kaffeepause	01 Foyer
16:00 – 17:00	P	Wenn der Kühlschrank ein Update braucht - Neue Herausforderungen für Tests und Tester <i>Moderators: Britta Langenberg</i> <i>Speakers: Holger Brackemann, Jürgen Steinert</i> Kühlschränke bestellen automatisch Milch und die Heizung lässt sich übers Smartphone anstellen. Aber was passiert, wenn es kein Update für die Software mehr gibt? Ohnehin interessieren sich Verbraucher für mehr Details: war die Produktion nachhaltig und fair? Über die neuen Herausforderungen beim Testen von Waren und Dienstleistungen sprechen. Holger Brackemann von Stiftung Warentest und Jürgen Steinert von Ökotest.	02 Saal

16:00 – 17:00	W	Protagonisten finden, die sich öffentlich äußern <i>Speakers: Maja Helmer, Marcus Lindemann</i> Themen am Beispiel konkreter Personen erzählen, das ist bei Verbrauchertemen fast immer sinnvoll. Meist ist es alles andere als einfach, Menschen zu finden, die bereit sind, sich fotografieren zu lassen oder gar vor eine Fernsehkamera zu stellen und ihren Fall zu erzählen. Marcus Lindemann und Maja Helmer berichten von ihren Erfahrungen bei der Suche nach Protagonisten für ihre Fernsehbeiträge und geben Tipps.	03 Raum 28
17:00 – 17:15		Pause	01 Foyer
17:15 – 18:15	S	Sprechstunde: Tipps für Verbraucherstories im Magazinbereich <i>Speakers: Britta Langenberg</i> Britta Langenberg gibt Tipps und beantwortet Fragen zum Konzipieren und Schreiben von Magazingeschichten rund um Verbrauchertemen.	03 Raum 28
17:15 – 18:15	W	Das Pendler-Projekt - Nutzer gestalten mit personalisiertem Storytelling ihre eigene Geschichte <i>Speakers: Christina Elmer</i> Zuschauer, Hörer oder Leser schaffen sich ihre eigene, auf ihre Interessen zugeschnittene Geschichte. Wie das personalisierte Storytelling in der Praxis aussehen kann, illustrieren Marcel Pauly und Patrick Stotz am Pendlerprojekt von Spiegel Online: Nutzer erhalten einen personalisierten Artikel, in dem sie nachvollziehen können, wie die Menschen in ihrer Region pendeln. Über einen Fragebogen stellen sie anonymisiert weitere Daten bereit, die gemeinsam mit Wissenschaftlern der TU Dortmund ausgewertet werden sollen.	02 Saal
18:15 – 18:30	P	Küchenzruf: Die Quintessenz der Vorträge und Workshops in je drei Sätzen <i>Speakers: Renate Daum, Lena Sington, Christine Throl</i> Renate Daum, Christine Throl und Lena Sington fassen zusammen, was sie auf der Konferenz gelernt haben und was sie überrascht hat. So knackig und kurz wie ein Zuruf über den Flur hinweg an eine Person in der Küche.	02 Saal